



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:


Giacometti: Raum und Mensch im plastischen Werk

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Alberto Giacometti: Raum und Mensch im plastischen Werk
Bestellnummer:	55846
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none"> • Sie wollen im Kunstunterricht den international bekannten Bildhauer, Maler, Zeichner und Bühnenbildner Alberto Giacometti vorstellen? Dann bietet dieses Material eine kompakte und übersichtliche Zusammenfassung der wichtigsten Informationen über den Künstler. • In Form eines Steckbriefes werden die Lebensstationen des Künstlers zusammengefasst, welche als Einstieg für weiterführende Referate genutzt werden können. Weiterführende Links erlauben die tiefergehende Beschäftigung mit dem Künstler • Aufgabenstellungen und Arbeitsaufträge führen zu einer genaueren Auseinandersetzung mit dem Werk Giacomettis. Die Aufgaben können auch als Hilfestellung in einer Projektarbeit verwendet werden • <i>(Das Material enthält aus urheberrechtlichen Gründen keine Werke des Künstlers! Diese können jedoch problemlos im Internet nachrecherchiert werden, da die Entstehungsjahre und Titel der Werke (Auswahl) genannt sind.)</i>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzbiographie von Alberto Giacometti • Von ihm bearbeitete Themenkomplexe (Raum, Leere, Entfremdung u.a.) zusammenfassend erklärt an Werkbeispielen • Aufgabenstellungen und Arbeitsaufträge zum Werk Giacomettis mit Beispiellösungen
 SCHOOL-SCOUT.DE	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Steckbrief Alberto Giacometti

Vollständiger Name:

Alberto Giacometti

Lebensdaten: 10.10.1901- 11.01.1966

Geburtsort: Borgonovo (Schweiz)

Gestorben in: Chur (Schweiz)

Atelier: v.a. Paris (Frankreich)

**Wichtige Lebensdaten:**

- Erstes von vier Kindern von Annetta Giacometti-Stampa und dem post-impressionistischen, in der Schweiz sehr bekannten Landschaftsmaler Giovanni Giacometti. Die künstlerischen Verwandten (Onkel Augusto: Maler des Symbolismus, Bruder Diego: Designer und Architekt, Vater: Landschaftsmalerei) trugen zu Talentförderung in der Schulzeit bei
- Von 1903 bis in die 1960er Jahre war Stampa der Hauptwohntort der Giacomettis; dort arbeitete Giovanni (Alberto teilweise auch)
- Ausbildung: nach Mittelschule Schulabbruch und 1919-1920 Studium in Genf (Bildhauerei, Malerei, Zeichnen). Danach ausgedehnte Studienreisen durch Italien mit Interesse an Mosaiken, Malereien, Skulpturen, philosophischer und belletristischer Literatur und Musik
- Ab 1922 Studium in Paris (Bildhauerei und Aktzeichnen). Es entstehen vor allem (post-)kubistische Arbeiten wie „Torse“.
- 1928-1934 surrealistische Phase (Zusammenarbeit und Inspiration von und durch Max Ernst, Joan Miró, André Breton). Es entstehen frei schwebende Objekte im Raum wie „Boule suspendue“ und surrealistische Texte wie „Hier, sables mouvants“. Abwendung von den Surrealisten nach dem Tod des Vaters 1933. Durch die surrealistische Phase genoss Giacometti in Künstlerkreisen eine Sonderstellung. Die surrealistische Phase war seine erste erfolgreiche Schaffenszeit. Es entstanden viele Porträts von ihm als genialischem Künstlerarchetyp von Henri Cartier-Bresson, Man Ray und Irving Penn.
- 1938 Verkehrsunfall mit multiplem Fußbruch; gleichzeitig Schaffenskrise. Bis 1946 ging Giacometti an Krücken.

Lösungsansätze zu den Aufgaben:

Zu 1)

- ➔ Hier könnte die Arbeit „Die Nase“ (1947) als Ausgangspunkt genommen werden. Zu diesem Werk wäre es sinnvoll, den SuS Informationen über den Entstehungshintergrund des Werkes zu geben. Giacometti pflegte seinen Studienreisepartner Pieter van Meurs, als dessen Ende nahte. Kurz vor dem Ableben Meurs wurde dessen Nase immer schmaler und spitzer. Giacometti notierte diese Erlebnisse und verarbeitete sie in dieser Plastik.
- ➔ Die Skulptur sollte in ihren Einzelteilen und ihrer Gesamtheit betrachtet werden. Der Käfig um den Kopf mit der Nase spricht Giacomettis Raumthema an, der Kopf mit der Nase seine Figurendarstellungen. Die aus dem Käfig ragende Nase könnte als Reise/Neugierde in/auf das Leben nach dem Tod interpretiert werden. Der frei hängende Kopf scheint ein Relikt aus Giacomettis Zeit als Surrealist zu sein.
- ➔ Stilistisch finden sich in dem Kopf die überlangen Proportionen seines reifen Werks ebenso wie die raue Oberfläche wieder.

Zu 2)

- ➔ Für die Beantwortung dieser Frage kann auf die Anekdote von Simone de Beauvoir eingegangen werden (siehe: zentrale Themen – Raum).
- ➔ Es sollte auf die Isolation und Entfremdung seiner Skulpturen hingewiesen werden.
- ➔ Ebenso bietet es sich an, „Stille“ in den Skulpturen Giacomettis zu suchen. Sie scheinen nicht mit dem Betrachter zu kommunizieren, viele stehen in erster Linie für sich. Dadurch kann sich der Betrachter abgewiesen fühlen und die Stille in Form der Entfremdung der Gestalten von sich selbst spüren.

Zu 3)

- ➔ Hier sollte zunächst eine Beschreibung der beiden Skulpturen gegeben werden (Material, Größe, Aufbau) und anschließend die Wirkung der Figuren. Im Vergleich kommen die Unterschiede in der Wirkung (dynamisch/statisch) und in der Komposition heraus. Eine anschließende Interpretation wäre ebenfalls möglich.

Zu 4)

- ➔ Für diese Aufgabe kann ein beliebiges Werk mit stark erodierter Oberfläche als Beispiel verwendet werden („Stehende Frau“, „Vier Figuren auf einer Basis“). Giacometti begriff die Figur immer als eingebettet in den Raum; sie kann davon nicht gelöst werden. Er wollte das Zusammenspiel von Raum und Figur nicht, wie üblich, auf Papier oder Leinwand zeichnen oder malen; das wäre ihm nach eigener Aussage zu einfach gewesen. Vielmehr sollte der Raum an der Oberfläche der Figur sichtbar sein. Deshalb haben seine Figuren so wenig Volumen und raue Oberflächen: der Raum „frisst“ sich in sie hinein. An Hand des Beispiels könnte vielleicht noch eine Körperpartie genannt werden, an welcher die genannten Charakteristika besonders deutlich werden.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Giacometti: Raum und Mensch im plastischen Werk

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

